Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 45 (1974)

Heft: 2

Artikel: Ein Sonderschulheim in der Verlegung

Autor: Krüsi, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-806550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

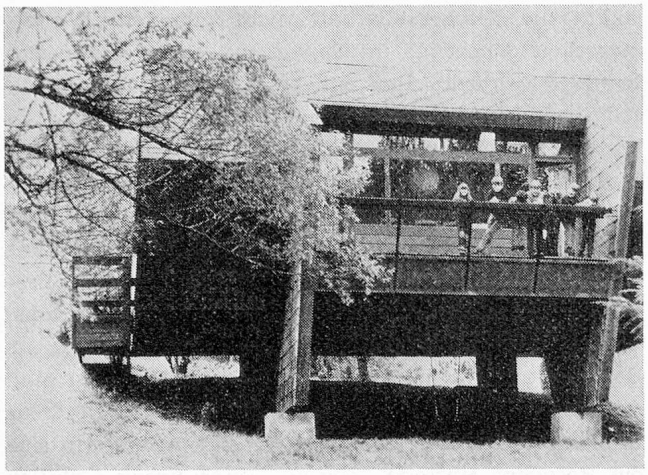
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Sonderschulheim in der Verlegung



Ueber einen neuartigen Integrationsversuch geistigbehinderter Kinder gibt folgender Bericht Auskunft:

Das Kinderheim Giuvaulta Rothenbrunnen führte vom 22. Oktober bis 2. November eine Schulverlegung ins Pro-Juventute-Feriendorf, Bosco della Bella, im Tessin durch. Das Dörflein besteht aus 27 Häusern, darin 7 bis 10 Betten. Die Zehner-Häuser waren somit gerade gross genug, um je eine Wohngruppe aufnehmen zu können. Die Schulverlegung führten wir schon zum dritten Mal am gleichen Ort aus. Wir bezwecken damit folgendes: Den geistig behinderten Kindern neue Eindrücke vermitteln und Neues erleben lassen. — Gelerntes Lebenspraktisches unter ganz andern Bedingungen üben. — Intensivieren der Gruppenzusammengehörigkeit.

In unserm Fall kommt noch dazu, dass wir zu Hause im Heim keine dezentralisierten Gruppenwohnungen haben und somit dieses Moment in der Verlegung deshalb eine wichtige Rolle spielt.

Die Hinreise, übrigens auch die Rückreise, erfolgte mit dem Postauto. Schon das war natürlich für unsere Kinder ein ganz grosses Erlebnis. In Bosco della Bella wurden wir wie immer recht freundlich aufgenommen. Die Gruppen bezogen gleich ihre Häuschen und richteten sich dort ein. Die Tatsache, dass wir zum dritten Mal die Verlegung am gleichen Ort durchführten, wirkte sich nur positiv aus. Sofort begann die Suche nach den bekannten Ecken und Winkeln, nach den geheimnisvollen Plätzchen im Wald und um das Haus herum. Während der ganzen Schulverlegung wurde die Gruppen-Autonomie grossgeschrieben. Im gesamtkollektiven organisierten wir nur die Hin- und die Rückreise. Alles übrige hatte die Gruppe selber zu organisieren. Das Schwergewicht lag auf der Besorgung des eigenen Haushaltes und auf der Benützung des geheizten Schwimmbades, neben Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung. Zur Besorgung des Haushaltes gehörte auch der Einkauf der wichtigsten Lebensmittel und die Buchführung darüber. Mindestens einmal am Tag wurde von jeder Gruppe das Schwimmbad benutzt, mit allen Vorteilen, die die Bewegung im Wasser für das behinderte Kind bietet. Ueberrascht waren wir auch immer über die Fortschritte, die im Schwimmen erzielt worden sind. Durch gruppenweise Exkursionen nach Lugano, nach Melide und andern Zielen konnte der Erlebnisbereich der geistig behinderten Kinder wesentlich erweitert werden. Innerhalb der Gruppe sowie zwischen dem Erziehungspersonal und den Kindern wirkte sich das Eng-aufeinanderangewiesen-sein ausserordentlich positiv aus. Von der Leitung aus stellt sich in erster Linie das Problem, das Personal, das in den einzelnen Häusern ziemlich stark gebunden war, hin und wieder zu entlasten und zu gemeinsamen Aussprachen zusammenzubringen.

Die Leitung des Feriendorfes und die Mitarbeiter bemühten sich in rührender Art und Weise, uns in jeder Beziehung behilflich zu sein und halfen wesentlich mit, dass der Aufenthalt dort zu einem positiven Erlebnis wurde, das wir in unserm Jahresprogramm nicht mehr missen könnten.

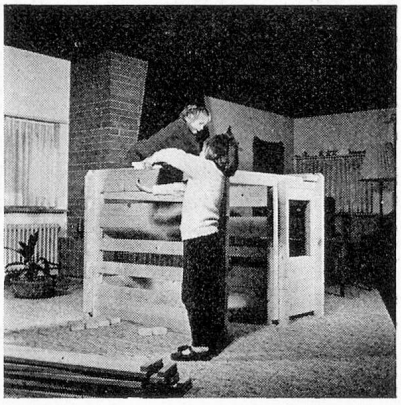
Die Leitung des Feriendorfes schreibt dazu folgendes: Das Feriendorf für Familien der Pro Juventute, Bosco della Bella, würde es begrüssen, die Häuschen vermehrt in den Dienst des behinderten Kindes zu stellen. Das Dorf sieht seinen Hauptzweck wohl in der Aufnahme von kinderreichen Familien während der Schulferien. In der Zwischensaison jedoch besteht die Möglichkeit, die Häuschen an Heime für schwach begabte oder leicht behinderte Kinder, Spezial- oder heilpädagogische Schulklassen, Klassenlager für praktische Bildung und Lebensfragen usw. zu vermieten.

Die dafür zur Verfügung stehenden Zeitperioden sind die Wochen vom 24. März bis 7. April 1974; der ganze Monat Mai evtl. bis Mitte Juni; der Monat September teilweise sowie die Wochen vom 20. Oktober bis 3. November 1974. Fräulein L. E. Schoch, Bosco della Bella, 6981 Ponte Cremenaga, Tel. 091 73 13 66, wird Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft erteilen und Fragen beantworten.

Hans Krüsi

BAUGROSS, das herrliche Spielgerät!

Der Holzbaukasten mit den unzähligen Möglichkeiten für das Spiel **im Freien und im Raum.**
Jetzt 2 Modelle ab Fr. 395.—.



Erwin Rüegg
Spielgeräte
8165 Oberweningen (Zürich)
Tel. 01 94 36 04